Planung zur Errichtung einer Recyclinganlage, Hannover, Niedersachsen

Hannoveraner Wertstoffzentrum GmbH, Kreisstraße 20 in 30629 Hannover

Leistungsgebiete	Auftragsvolumen	Projektdauer
Umweltberatung, Infrastrukturplanung, Genehmigungsmanagement	ca. 222.000 €	2017 – 2020

Quelle: Hagedorn-Gruppe

Projektbeschreibung:

Die HWG - Hannoveraner Wertstoffzentrum GmbH plante die Errichtung und den Betrieb einer Recyclinganlage auf dem Gelände einer ehemaligen Rußraffinerie. Überwiegend sollen mineralische Abfälle und anfallende Abfälle aus Rückbau-, Abbruch- und Erdbaumaßnahmen erfasst, behandelt und verwertet werden. Die geplante Errichtung und der Betrieb der Recyclinganlage war genehmigungspflichtig nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Die HPC AG begleitete die HWG bei der Vor-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung der Recyclinganlage. Zur Einhaltung der Industrieemissions-Richtlinie war außerdem der Ausgangszustand des Bodens- und des Grundwassers zu untersuchen. Nach erteilter Genehmigung konnte die Errichtung der drei großen Wertstoffhallen im Dezember 2020 begonnen werden.

Weitere Projektdaten:

- Fläche ca. 50.000 m²

Anlass:

- Nutzungsänderung der Fläche
- Neubau einer Recyclinganlage

Unsere Leistungen:

- Grundlagenermittlung zum geplanten Betriebskonzept
- Vor- und Entwurfsplanung der Recyclinganlage inklusive Infrastruktur unter Berücksichtigung von Vorgaben der TA Luft, der TA Lärm, des Verkehrs und der geplanten Betriebsführung
- Genehmigungsplanung gem. BImSchG und Begleitung des förmlichen Verfahrens mit Öffentlichkeitsbeteiligung
- Genehmigungsplanung gem. Baurecht
- Fachplanungen zu AwSV, UVPG, Arten- und Landschaftsschutz
- Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
- Genehmigungsplanung gem. WHG
- Ausführungsplanung Oberflächenbefestigung und Entwässerung
- Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes inklusive Grundwassermonitoring
- Koordination und Steuerung der fachlich Beteiligten sowie Beratungsleistungen zu Fachthemen

Kundennutzen:

- Betrieb einer genehmigungspflichtigen Recyclinganlage gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz